

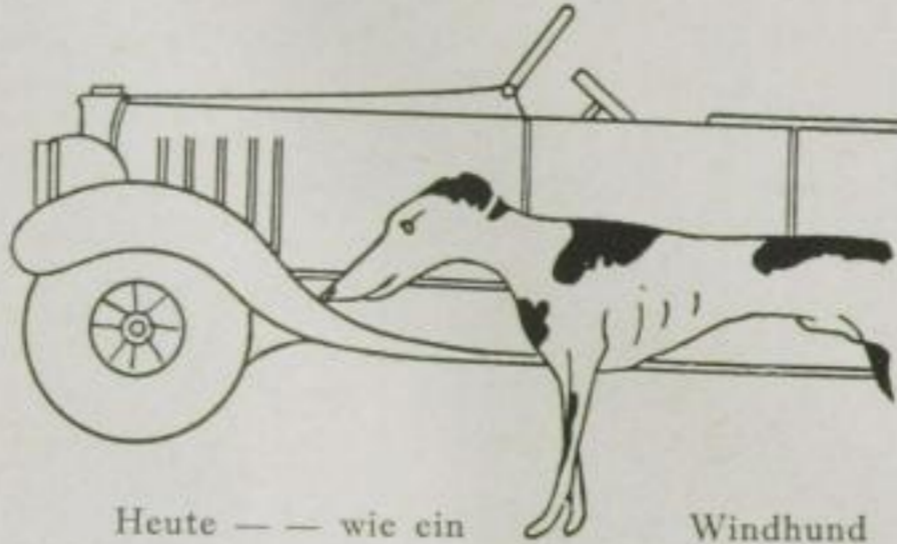
Das schnittige Auto

Die Form der modernen Karosserie

von Peter Gronau



Vor 30 Jahren — — wie eine Bulldogge



Heute — — wie ein Windhund

Der Form und Ausführung der Karosserie wird heute mehr Aufmerksamkeit geschenkt, als es früher der Fall war. Man braucht nicht gerade an die Zeiten zurückzudenken, als das Automobil sich erst aus den gegebenen Formen des Pferdewagens befreite. Lange Zeit dauerte es, bis sich ein Wagen herausbildete, bei dem Zweckmäßigkeit der Form das Kriterium der Geschmacksrichtung wurde.

Der moderne Wagen soll fahren, und zwar recht schnell. Nur vor dem Kauf ist der Wagen ein Ausstellungsstück, später ein schnellbewegliches Fahrzeug, dessen Gesamtform in ihren Linien dieser Aufgabe angepaßt sein soll.

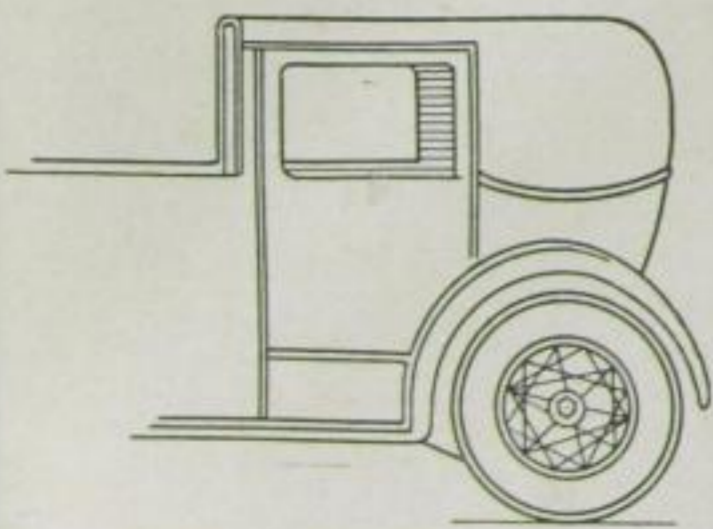
Da sollen vor allen Dingen alle wagerechten Linien des Wagens besonders betont werden. Dies ist bei mehrfarbigen Wagen, wie sie heute bevorzugt werden, durch Farbstreifen eher möglich als bei

einem einfarbigen Aufbau. Im Gegensatz zu den wagerechten Linien sind die senkrechten Linien möglichst zu unterdrücken — sie widerstreben der Richtung der Bewegung. Kann man sie nicht ganz unterdrücken, so soll man sie möglichst kurz halten, also niedrige Wagenaufbauten.

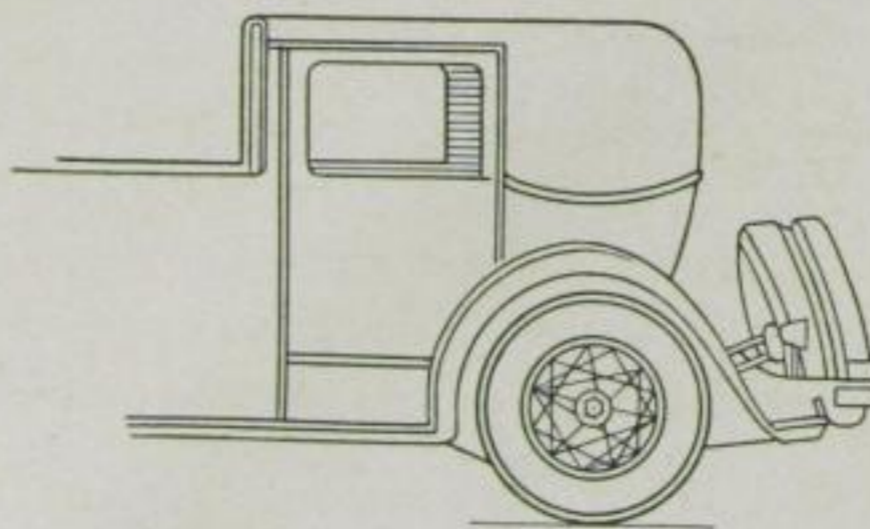


Die Stromlinienform des Fisches

Diese Linienführung des Wagens wird die schnelle und immer schnellere Vorwärtsbewegung nicht hemmen, sondern auch dem stillstehenden Wagen den Charakter der Bewegung geben. Genau wie die Natur die Umrißform schnellbeweglichen Tiere wie Schwalben, Gazellen,



Die Karosserieform ohne Übergang —



und die mit Übergang